



Miniatur aus dem Apostolar des Suczawer Metropolitens Anastasius Krimkowitz (1610).

Moment. Denn, da die überwiegende Mehrheit der damaligen Bewohner der heutigen Bukowina inzwischen ohnehin rumänisch geworden war, so ging die Einführung der rumänischen Sprache in Amt und Kirche, worin namentlich der Wojwode Lupul Basilius (1634 bis 1654) einen ganz besonderen Eifer entwickelte, leicht und ohne wesentliche